FALKENJAGD ARISTOS GT

Zwischen all den Carbon-Bikes setzt die Titan-Manufaktur Falkenjagd mit dem Aristos GT im Gravel-Bike-Test 2026 ein Ausrufezeichen: bis ins Detail konfigurierbar, mit einem Rahmenmaterial, das im Gravel-Segment bis heute die Ausnahme ist. Avanciert der edle Grand Tourer zum wahren Gravel-Allrounder? Muss er sich der Carbon-Masse geschlagen geben oder hat Titan das Zeug zum Testsieger?

Dieses Bikes wurde im Rahmen des großen Gravel-Bike-Test 2026 unter die Lupe genommen – dort findet ihr einen Überblick über das Testfeld, unsere Testkriterien, sowie alle anderen getesteten Gravel-Bikes.

1bike4life – kaum ein Hersteller lebt sein eigenes Motto so konsequent wie die Titan-Schmiede Falkenjagd. Dieser Anspruch ist kein bloßer Marketing-Slogan, sondern die tief verwurzelte DNA der Marke. Während ein Großteil der Fahrradwelt der Jagd nach den neuesten Trends hinterherhechelt, steht bei **Gründer Andreas Kirschner fernab der Branchen-Trends in Garching bei München** eine völlig andere Frage im Raum: Wie baut man ein Fahrrad, das alle kurzlebigen Standards überdauert und auch nach 20 Jahren noch genauso fasziniert wie am ersten Tag?

Diese fast schon stoische Konstruktions- und Lebensphilosophie zeigt sich in jeder Schweißnaht, und kaum ein Bike im Test bringt sie so eindrucksvoll zum Ausdruck wie das Aristos GT. Schon ein Blick auf die Silhouette reicht: Das pure „Raw Titan"-Finish, klassisch runde Rohrformen, unaufgeregt kombiniert mit modernster Systemintegration. Ursprünglich entwickelt, um den nahezu unverwüstlichen Werkstoff Titan als „Grand Tourer" aus seinem elitären Preis-Olymp zu holen, haben wir das GT für unseren Gravel-Bike-Test über den Konfigurator als absoluten Premium-Exoten aufgebaut. Mit einer sensiblen DT Swiss-Federgabel, durchgängig hauseigenen Titan-Anbauteilen und der exklusiven Campagnolo Super Record X will das Aristos GT ein klares Statement setzen und in unserem Gravel-Bike-Test 2026 als Sieger hervorgehen. Ob das gelingt?

FALKENJAGD ARISTOS GT

7.490 €

AUSSTATTUNG

—

Schaltung Campagnolo Super Record X **1x13**
Kassette Campagnolo SRX 1308 **10-48T**
Kurbel Falkenjagd Titankurbel CNC **165 mm**
Sattelstütze Falkenjagd Titan **Round**
Bremse Campagnolo Super Record **160**
Vorbau Falkenjagd Titan **90 mm**
Lenker Falkenjagd Titan Speed Gravel C-Ti **400 mm**
Laufräder Parapera Carbon
Reifen Schwalbe G One R **45 x 700C**

TECHNISCHE DATEN

—

Größen XS S **M** L XL
Gewicht 10,52 kg

BESONDERHEITEN

—

- DT Swiss Federgabel
- Viele Titan-Anbauteile von Falkenjagd
- Elektronische Campagnolo Super Record X
- Ausstattung im 1bike4life Konfigurator frei wählbar

DAS FALKENJAGD ARISTOS GT IM DETAIL

TITAN STATT TRENDS?

—

„GT“ erinnert im Automobilbau zwar an „Grand Tourisme“, doch treffender ist der Blick auf die ursprüngliche „Grand Tour“: die monatelangen Bildungsreisen, mit denen junge Europäer einst ganze Landstriche erkundeten. Genau dieses Reise-Ethos, langsam, neugierig und auf Ausdauer statt Highspeed ausgelegt, überträgt Falkenjagd auf den Schotter. Das Aristos GT ist das beliebteste Falkenjagd-Modell und wurde als vielseitiger Gravel-Tourer für ausgedehnte Bikepacking-Abenteuer konzipiert. Es vereint die klassische, runde Rohrform der hauseigenen CX-Bikes mit der modernen Kabel-Integration der aerodynamischeren R-Serie.

Dabei bleibt der Look unverkennbar: Das rohe Titan-Finish versprüht mit seinen sichtbaren Schweißnähten Manufaktur-Charme pur. Der große Vorteil gegenüber Carbon oder Alu: Titan ermüdet praktisch nicht, korrodiert nicht und lässt sich im Falle eines Sturzschadens sogar reparieren, statt es entsorgen zu müssen. Auf ein integriertes Rahmenstaufach im Unterrohr muss man bei diesem klassischen Rohrsatz bauartbedingt zwar verzichten, dafür entschädigt das Rahmen-Set mit massig Anschraubpunkten für jede erdenkliche Gepäcklösung. Passend dazu bietet der Hersteller auch einen speziell auf den Rahmen abgestimmten Titan-Gepäckträger an, der sich nahtlos ins Gesamtbild einfügt. Technisch ist das GT absolut auf der Höhe der Zeit: Der Rahmen setzt für 2026 auf ein UDH-Schaltauge und bietet eine Reifenfreiheit von 50 mm.

Titan verlangt nach zeitloser Perfektion, und genau das spiegelt die ausgewogene Geometrie des Aristos GT wider. Statt extremen Trends zu folgen, liefert Falkenjagd einen herrlichen Sweetspot aus Sportlichkeit und Tourentauglichkeit. Der moderate Reach von 389 mm in Größe M sorgt für eine entspannte, aber dennoch ausreichend vortriebsorientierte Sitzposition. Den entscheidenden Mix aus Agilität und Laufruhe holt sich das Bike über die Kombination aus den 430-mm-Kettenstreben und einem dennoch langen Radstand von 1021 mm. So bleibt der Grand Tourer im Antritt herrlich wendig und spritzig, zieht aber bei Highspeed völlig unbeirrt und sicher seine Spur.

FALKENJAGD ARISTOS GT – WAS BIETET DIE AUSSTATTUNG DES TRAUMBIKES AUS DEM KONFIGURATOR?

Statt eines fertigen Bikes von der Stange steht bei 1bike4life die Individualisierung im Vordergrund. Über den tiefgreifenden Konfigurator wird das Rad zur Plattform für absolute Individualisten. Genau diesen Ansatz haben wir für unseren Gravel-Bike-Test 2026 auf die Spitze getrieben: Statt der regulären Carbon-Gabel und mechanischen Ekar-Gruppe haben wir uns ein Special-Build mit DT Swiss-Federgabel, feinsten Titan-Anbauteilen und der elektronischen Campagnolo Super Record X zusammengestellt. Die DT Swiss F 132 ONE ist eine der ersten Federgabeln, die von Grund auf für Gravel entwickelt wurden, statt lediglich eine abgespeckte MTB-Konstruktion zu sein. Ihre 40 mm Federweg erweisen sich als Sweetspot und entsprechen dem, was auch die RockShox Rudy leistet, die etwa im Grizl:ONfly CF 9 zum Einsatz kommt. Bedient wird die Gabel über einen Remote-Lockout-Hebel am Lenker, der mit komplett innenverlegten Zügen clean integriert und von jeder Griffposition aus erreichbar ist.

Für den Antrieb sorgt die kabellose 1x13-fach Campagnolo Super Record X, kombiniert mit der 165 mm kurzen **Prometheus-Titankurbel von Falkenjagd**, die mit 409 g sogar viele Carbon-Modelle unterbietet, einem 40T-Kettenblatt von garbaruk und einer großen 10–48T-Kassette. Das ergibt eine starke Bandbreite, mit der einem selbst an steilen Schotterrampen und mit vollgepackten Taschen nicht die Puste ausgehen soll, während die Super Record-Bremsen auf 160-mm-Scheiben bissig und verlässlich verzögern dürften. Die hauseigenen Titan-Anbauteile ziehen sich dabei konsequent durch das gesamte Setup: Neben 90-mm-Vorbau, Flaschenhalter und Sattelstütze sticht besonders der 400 mm schmale **Falkenjagd Speed Gravel C-Ti-Lenker** hervor, der einen 3D-gedruckten Titan-Oberlenker mit vibrationsschluckenden Carbon-Drops kombiniert. Abgerundet wird der noble Build durch hauseigene Parapera Carbon-Laufräder und 45 mm breite Schwalbe G-One R-Reifen. In dieser Ausstattung landet unser Test-Bike bei einem Preis von überraschend fairen 7.490 € und bringt durch die robuste Bauweise und das Fahrwerk 10,52 kg auf die Waage.

DAS FALKENJAGD ARISTOS GT IM GRAVEL-BIKE-TEST 2026 – AB AUF DIE GRAND TOUR

—

Das Falkenjagd Aristos GT rollt im Gravel-Bike-Test 2026 als exotischer „Raw Titan"-Build in unseren Testfuhrpark und versprüht sofort absoluten Premium-Charme. Doch kann der noble Grand Tourer gegen die leichte Carbon-Masse bestehen? Die Antwort fällt schon auf den ersten Metern eindeutig aus: Ja! Dank der enormen Verwindungssteifigkeit katapultiert sich das Falkenjagd im Antritt fast auf das Level der absoluten Sprinter im Testfeld, wie etwa dem Cervélo Aspero. Behäbigere Konkurrenten wie das ROSE Backroad AL lässt es dabei locker hinter sich, auch wenn das Aristos wahrlich kein Leichtgewicht ist.

Seine wahre Superkraft entfaltet das GT jedoch, sobald der Untergrund grob wird. In Sachen Laufruhe teilt es sich die absolute Benchmark lediglich mit dem Cannondale Topstone Carbon Lefty und zieht völlig unbeirrt seine Bahn, wo nervösere Bikes wie das GIANT Revolt längst anfangen zu tänzeln. Auch beim Komfort gehört es zur absoluten Spitzenklasse: Die sensible Federgabel schluckt harte Schläge extrem souverän weg. Bergab zaubert es einem unweigerlich ein Grinsen ins Gesicht und generiert enorm viel Vertrauen, nicht zuletzt, weil das Handling ähnlich intuitiv und ausgewogen bleibt wie beim sehr berechenbaren Canyon Grizl 7 ESC.

Zusammen mit den fünf Anschraubpunkten an Ober-, Sitz- und Unterrohr sowie den zusätzlichen Adaptern für Bikepacking-Taschen an der Federgabel und 50 mm

Reifenfreiheit macht das Rad den Spagat zwischen schnellen Feierabend-Runden und epischen Bikepacking-Trips mühelos mit. Es ist damit extrem wandelbar, steht dem absoluten Vielseitigkeits-König FOCUS ATLAS kaum nach und bietet um Welten mehr Allround-Potenzial als lupenreine Spezialisten vom Schlag eines Cervélo Aspero.

Gibt es Schwächen? Bauartbedingt fehlt dem Titanrahmen ein integriertes Rahmenstaufach, mit dem Konkurrenten wie Specialized oder Trek glänzen können. Dazu kommt, dass die Campagnolo Super Record X 1x13-Gruppe zwar präzise schaltet, die Kette aber gefühlt einen Hauch weniger geschmeidig über die Ritzel gleiten lässt als Shimano oder SRAM. Optisch stört eigentlich nur das hellbraune Lenkerband, das sich mit den dunkelbraunen Tanwall-Reifen beißt. Ansonsten lässt der 1bike4life-Konfigurator mit seinen teils hauseigenen Titan-Komponenten keine Wünsche offen. Unterm Strich beweist das Falkenjagd Aristos GT eindrucksvoll, dass Titan das Zeug zum perfekten Allrounder hat und sich damit völlig verdient den Testsieg sichert.

TUNING-TIPP

Lenkerband farblich an die Tanwalls anpassen und für noch mehr Speed auf die geschmeidigeren Schwalbe G-One R Pro-Reifen wechseln.

FÜR WEN IST DAS FALKENJAGD ARISTOS GT?

—

Das Aristos GT ist kein reines Liebhaberstück für Titan-Nerds, sondern das ulti-mative Ein-Bike-für-alles für Fahrer, die sich absolut nicht in eine Kategorie drängen lassen wollen. Egal, ob tägliches Pendeln, lange Wochenendausfahrten oder das vollgepackte Bikepacking-Abenteuer über die Alpen: Dieses Rad macht klaglos alles mit und liefert in jeder Disziplin auf verdammt hohem Niveau ab. Ein Rad, das keine Fragen stellt, sondern einfach funktioniert – und das höchstwahrscheinlich ein Leben lang.

GRAN FONDO CYCLING MAGAZINE
TEST SIEGER
07/2026

FAZIT

Mit Titanrahmen, Federgabel und exklusiver Schaltgruppe sticht das Falkenjagd Aristos GT massiv aus dem Testfeld heraus – und liefert am Ende genau das ab, worauf es beim Graveln wirklich ankommt: pure Fahrfreude. In der Praxis fährt es sich sehr souverän und kaschiert sein Systemgewicht durch ein ausbalanciertes Handling und eine ausgefeilte Geometrie. Es bietet eine überragende Laufruhe auf ruppigen Passagen, bügelt Schläge souverän weg und entpuppte sich als das spaßigste Bike im gesamten Vergleich. Ein Rad für die Ewigkeit, das dank Konfigurator die perfekte Basis für den ganz persönlichen Traumaufbau liefert – und sich völlig verdient den begehrten Testsieg im Gravel-Bike-Test 2026 sichert.

TOPS

- hervorragende Integration der DT Swiss-Federgabel
- viele Befestigungsösen
- hoher Fahrspaß

FLOPS

- bauartbedingt kein Rahmenstaufach möglich

HERSTELLER-WEBSITE